

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Prüfungskommission.

Vor der auf Veranlassung des Bundesvorstandes zusammengetretenen Chemnitzer Prüfungskommission waren am 11. und 12. Oktober d. J. 14 Prüflinge erschienen.

Die Prüfung erfolgt in der Weise, daß jedem Prüfling, nachdem derselbe zuvor seine schriftliche Arbeit eingereicht hatte, auf Grund deren er zur Prüfung zugelassen war, ein Kranker zur Untersuchung überwiesen wurde, daß der Prüfling das Ergebnis seiner Untersuchung unter Klausur bearbeitete, und daß schließlich eine mündliche Prüfung vorgenommen wurde.

• Darnach haben elf Prüflinge jenen Anforderungen entsprochen, welche die Kommission bezüglich des Befähigungsnachweises zur Ausübung der naturärztlichen Praxis stellt.

Es sind dies die Herren:

C. Bahner in Altenburg,
Oskar Dürr in Chemnitz,
Wilhelm Frenzel in Roßwein,
Emil Grohmann in Chemnitz,
Fr. H. Heinel in Chemnitz,
Bruno Köhler in Limbach,
Franz Malech in Hartmannsdorf,
Emil Ritscher in Freiberg,
Fr. H. Salzbrenner in Chemnitz,
R. Schiebold in Arnsdorf,
Karl Wachtelborn in Plauen.

Den übrigen drei Prüflingen konnte die Befähigung nicht sofort zuerkannt werden. Dieselben wurden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist einer teilweisen Nachprüfung (für welche kein Honorar zu zahlen ist) vor derselben Kommission zu unterziehen.

Die Chemnitzer Prüfungskommission.

S. U.: Der Bundesvorstand.

Kinderkrankheiten und deren naturgemäße Behandlung.

Dr. med. Thiemann, Bremen.

(Schluß).

Der Durchfall ist bei Neugeborenen niemals ohne Bedeutung. Die Gefahr wächst mit der Dauer und mit der Menge der Ausleerungen. Mehr als vier Stühle in 24 Stunden sind schon eine Unregelmäßigkeit. Die Durchfälle kommen von Erkältungen, von Diätfehlern und vom Wechsel der Nahrung. Die Durchfälle haben verschiedene Grade von Heftigkeit und somit der Gefahr. In den leichteren Fällen werden inmitten der Gesundheit die Kinder plötzlich von schleimigem Erbrechen befallen. Dem Erbrechen folgt fast unmittelbar Durchfall. Die ausgeleerten Massen sind zuerst von natürlicher Beschaffenheit, dann bekommen sie eine hellere Farbe, werden wässerig und bisweilen schaumig. Zuweilen sind sie gelb und grün gemischt und enthalten weiße Flocken von geronnener Milch. Bessert sich der Zustand, so werden die Ausleerungen wieder fester und nehmen, unter Abwechslung mit grün gefärbten Stühlen, auch ihre natürliche Farbe wieder an. Die Genesung erfolgt nach 4—5 Tagen.